

Effekte von Institutionellen Evaluationen auf Strukturveränderungen von Wissenschaftsorganisationen am Beispiel der TU Darmstadt

Dr. Tina Klug



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Agenda



1. Einführung

- Institutionelle Evaluationen in Deutschland
- Technische Universität Darmstadt – Kurzprofil
- Institutionelle Evaluationen an der TU Darmstadt

2. Analyse der bis heute durchgeführten Evaluationen

- Beobachtungen
- Strukturveränderungen: Internationalisierung und Gleichstellung
- Datengrundlage
- Auswertung

3. Fazit

Institutionelle Evaluationen in Deutschland



Institutionelle Evaluationen werden durchgeführt von bzw. in:

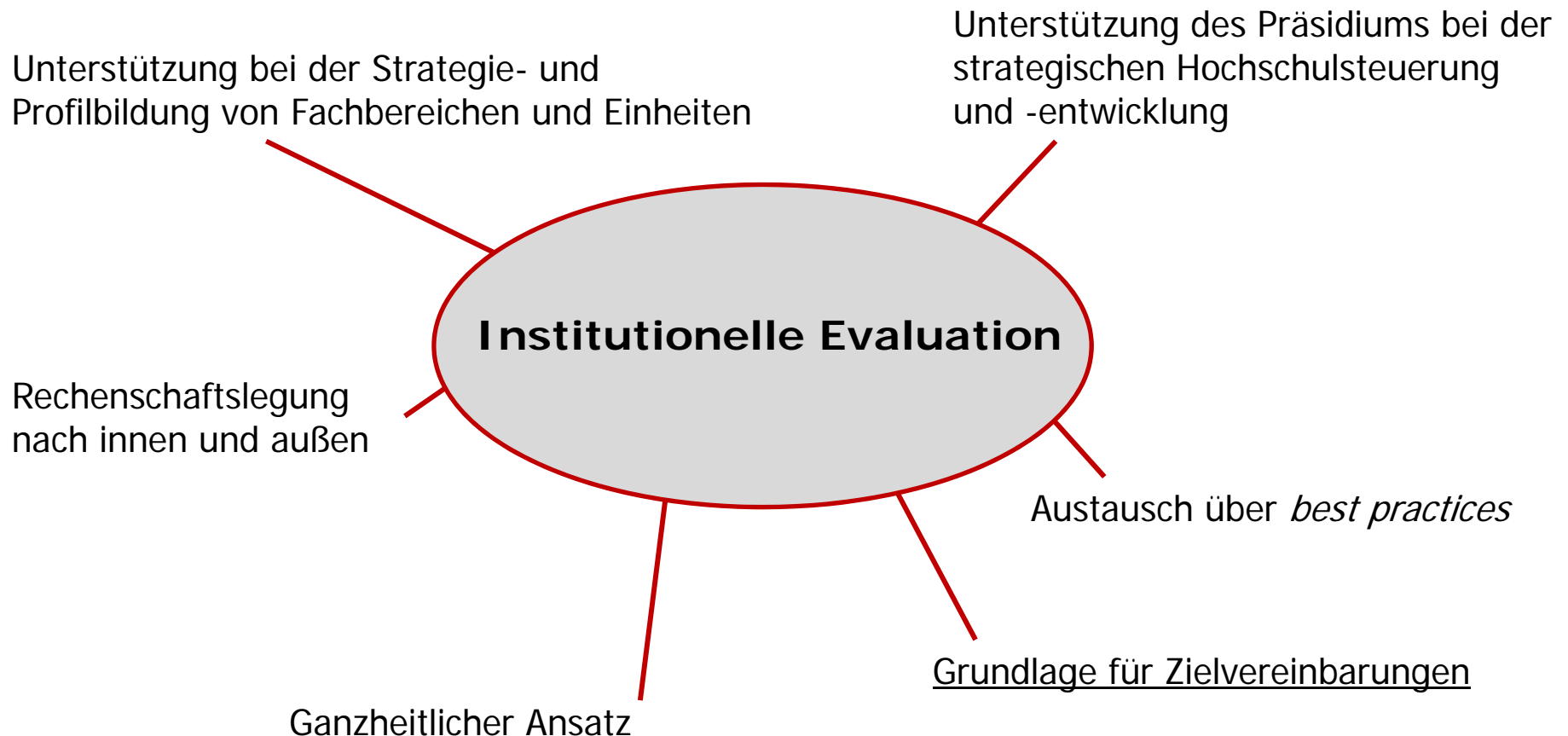
- Wissenschaftsorganisationen
- Evaluationsverbänden
- Außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Agenturen
- Universitäten
- Unterschiedliche Ausgestaltung und Folgen von Institutionellen Evaluationen

Technische Universität Darmstadt



Menschen	26.000 Studierende 4.500 Beschäftigte
Mittel	240 Millionen Euro vom Land 160 Millionen Euro Drittmittel
Profil	50% Ingenieurwissenschaft 35% Naturwissenschaft 15% Geistes- und Sozialwissenschaft interdisziplinäre Forschungscluster und Forschungsschwerpunkte





Verfahrensablauf im Überblick

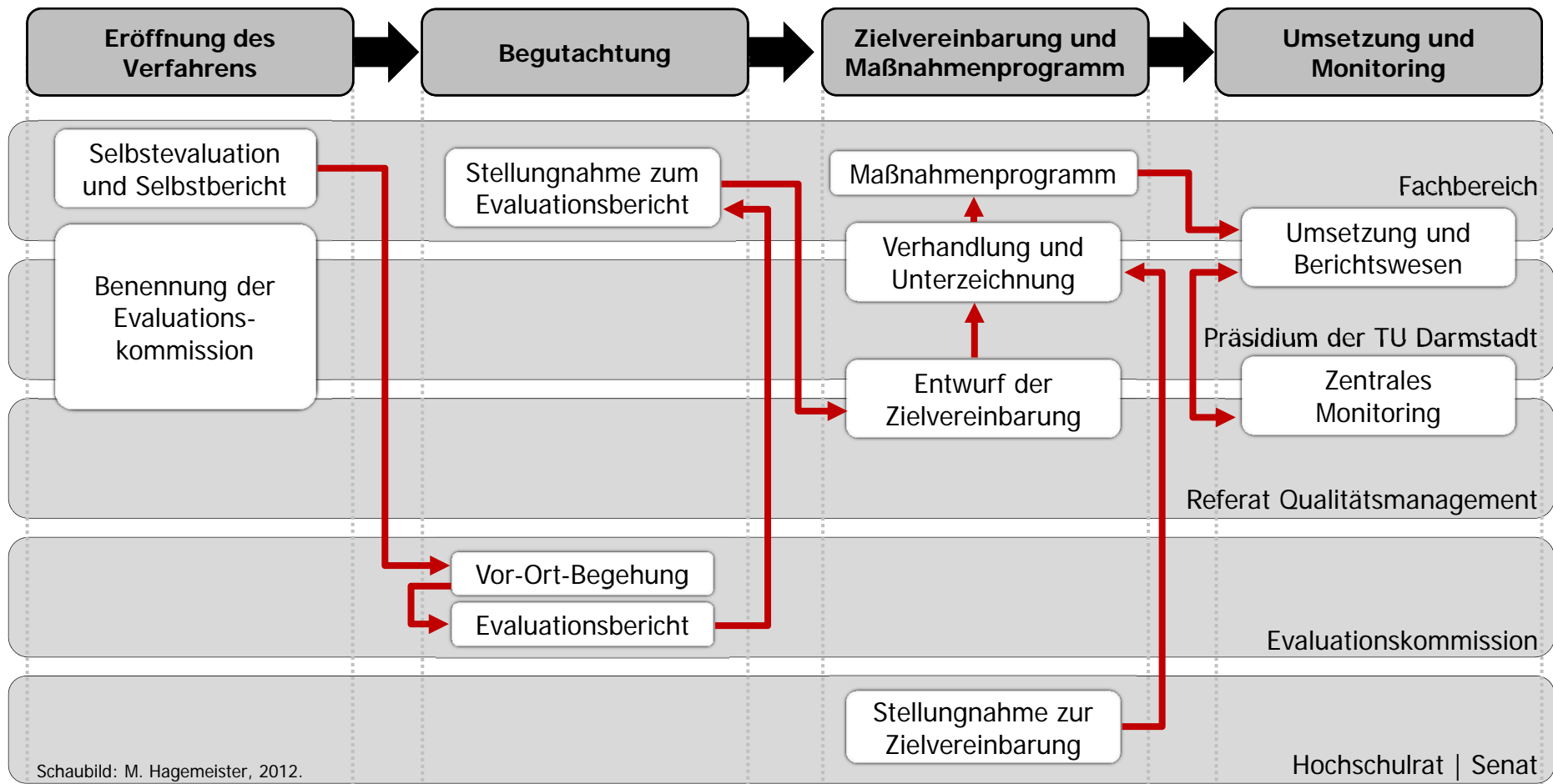
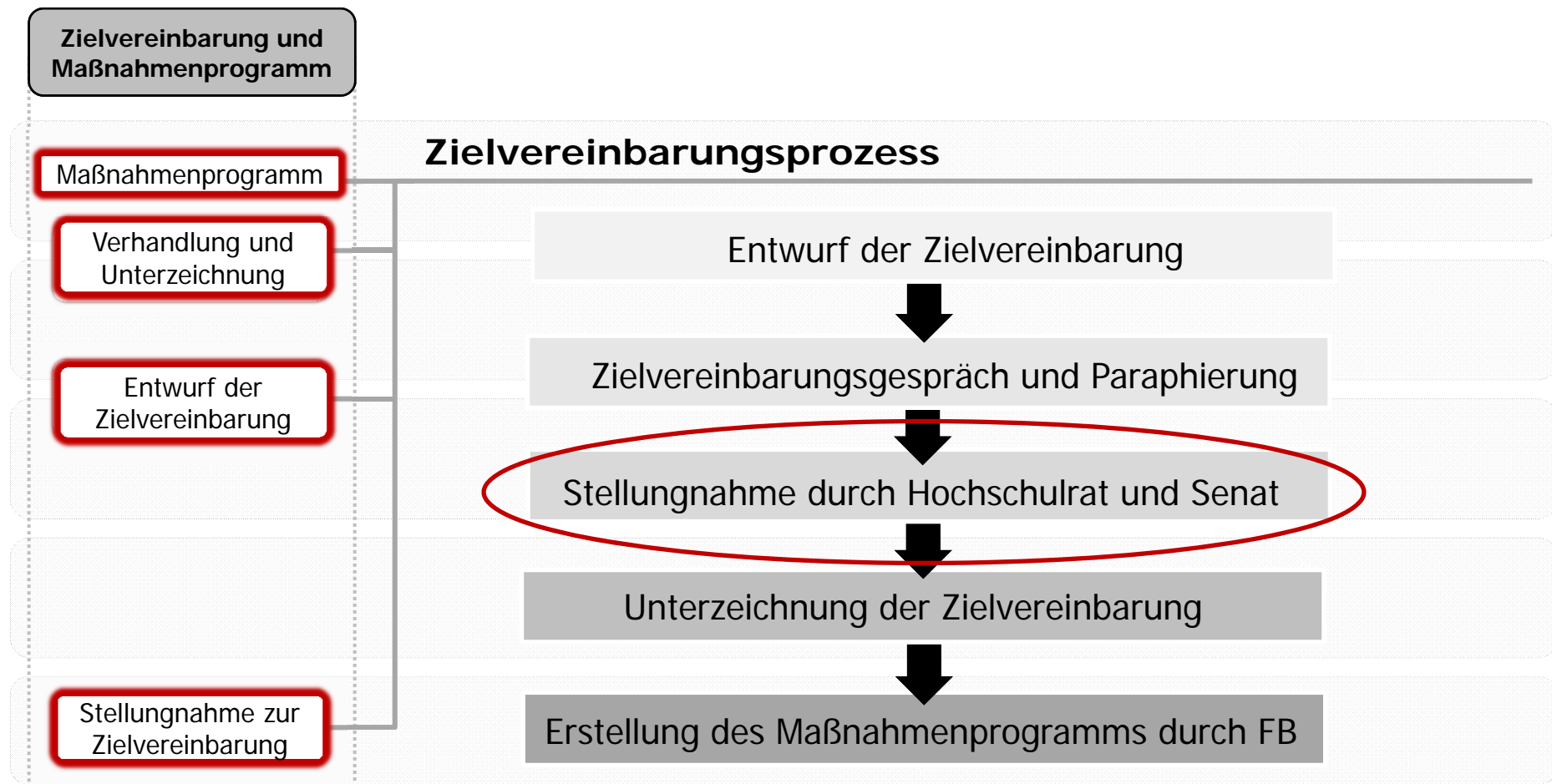


Schaubild: M. Hagemeyer, 2012.

Zielvereinbarungsprozess



-
- mittel- bis langfristige Wiederbesetzungsstrategien
 - Umbenennung eines Fachbereichs
 - Strategieentwicklung in Fachbereichen
 - Schwerpunktentwicklung in Fachbereichen
 - Internationalisierungs- und Gleichstellungsziele verankert

Internationalisierungsstrategie der TU Darmstadt



- vom Senat verabschiedet im Juli 2013

Ziele (Auswahl)

- Auslandsstudium von mind. 30% jedes Absolventenjahrgangs
- Gewinnung internationaler Studierender für Masterstudium
- Stärkung Attraktivität für internationale Doktorandinnen, Doktoranden + Postdocs
- Förderung internationale Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Internationale Sichtbarkeit in Forschung durch Publikationen in hochrangigen internationalen Organen und aktive Rolle in EU-Forschungsnetzwerken
- Weiterbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und für Dozentinnen und Dozenten

Beispiel Internationalisierungsziel



- Auslandsstudium von mind. 30% jedes Absolventenjahrgangs
- Gewinnung internationaler Studierender für Masterstudium

„Der Fachbereich strebt die Internationalisierung seines Studienprogramms an und erweitert das Angebot an Austauschprogrammen mit Partneruniversitäten. Der Fachbereich erarbeitet zunächst ein Konzept.“

- vom Senat verabschiedet im Februar 2014

Ziele und Handlungsfelder (Auswahl)

- Durchgängige Gleichstellungsorientierung in der TU Darmstadt
 - Förderung von Gender und Diversity in der Lehre
 - Gender Controlling
- Steigerung des Anteils der Professorinnen an der TU Darmstadt
 - Professorinnen gewinnen
 - Professorinnen halten
- Gewinnen von Frauen für MINT-Fächer sowie für wissenschaftliche Karrieren
 - Dezentrale Verantwortung steigern
 - Förderung von Studentinnen in MINT

Beispiel Gleichstellungsziel



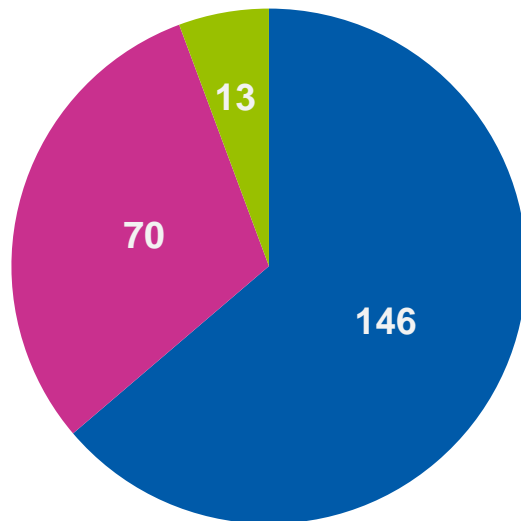
- Professorinnen gewinnen

„Die Wiederbesetzung von Professuren wird dafür genutzt, den Frauenanteil unter der Professorenschaft zu erhöhen. Der Fachbereich berücksichtigt hierbei das Initiativprogramm der TU Darmstadt ‚Forschungsorientierte Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Gewinnung von Professorinnen‘. “

- 10 institutionelle Evaluationsverfahren in Fachbereichen
- Evaluationsberichte, Zielvereinbarungen, Zwischenberichte
- Befragung der Evaluierten und der Kommissionsmitglieder
- Qualitative und quantitative Analysen

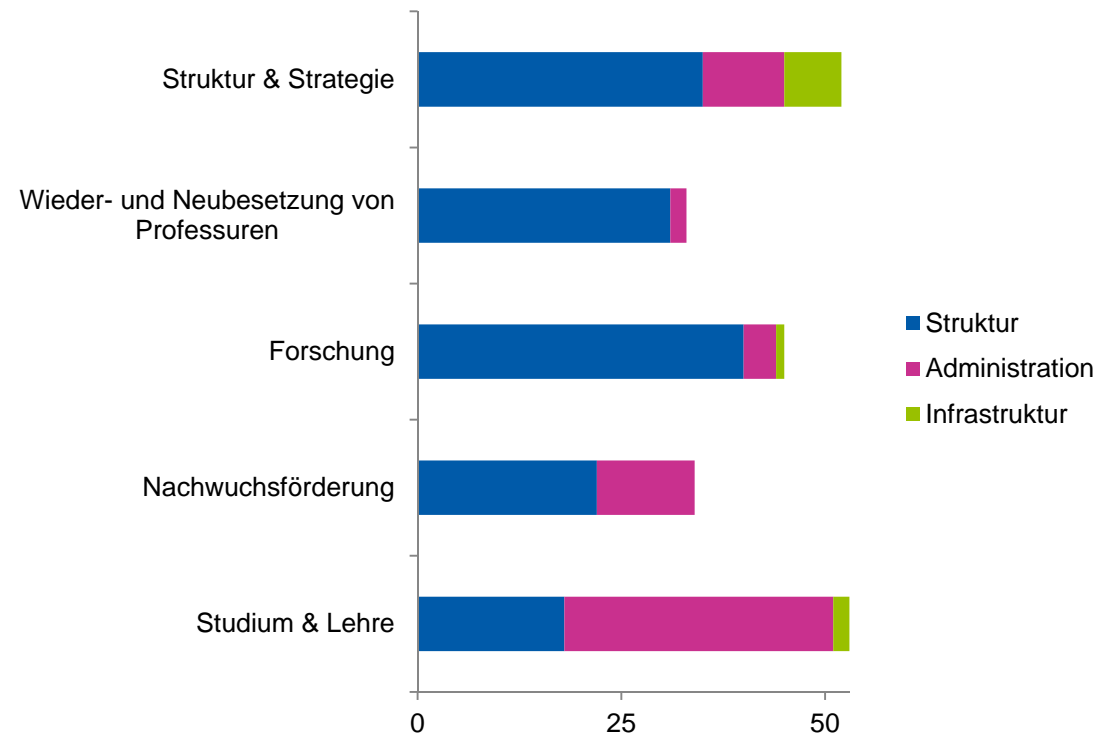
Auswertung: strukturverändernde Ziele

Aufteilung der Ziele



■ Struktur
■ Administration
■ Infrastruktur

Verteilung der Ziele auf universitäre Bereiche

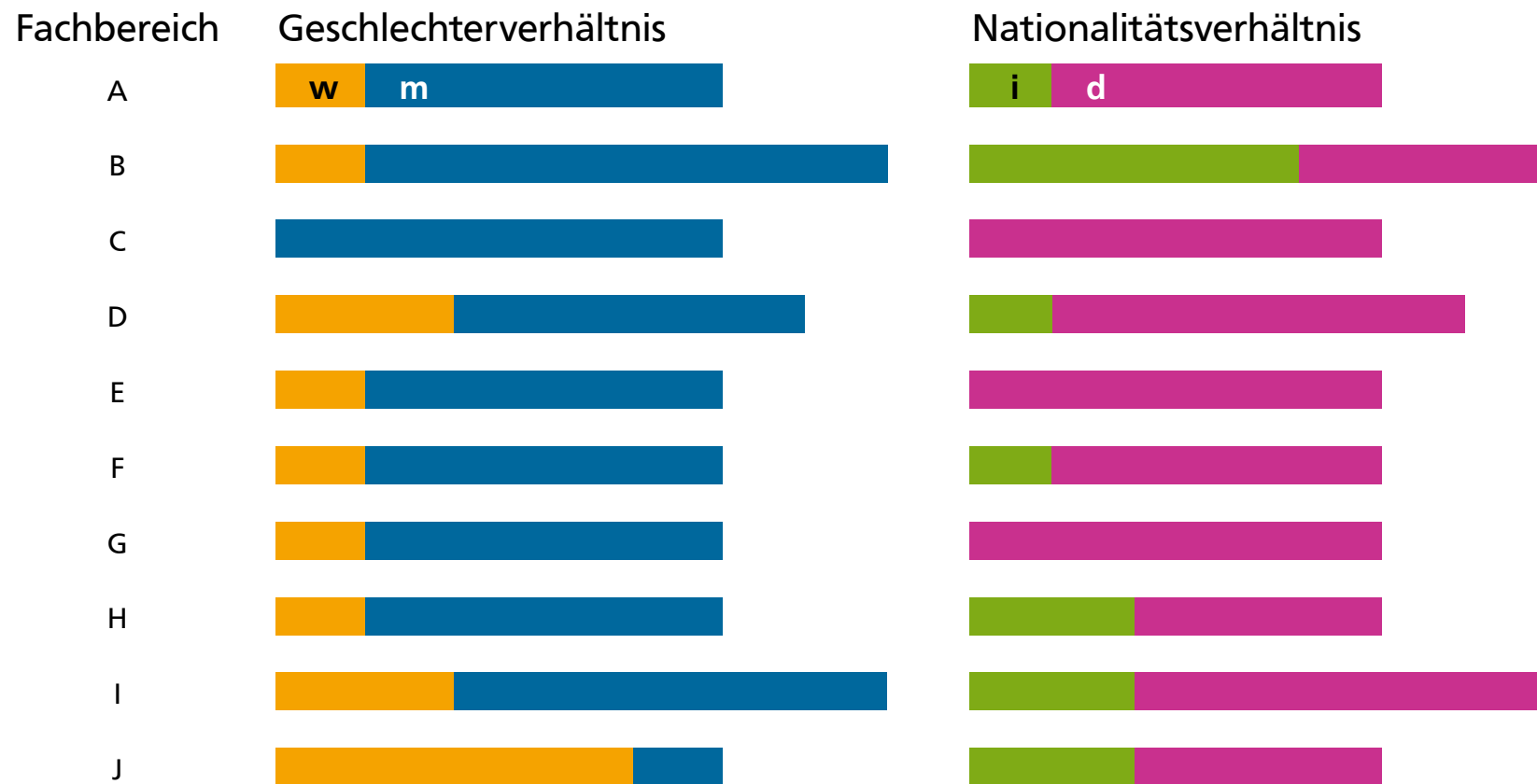


Beispiele strukturverändernder Ziele



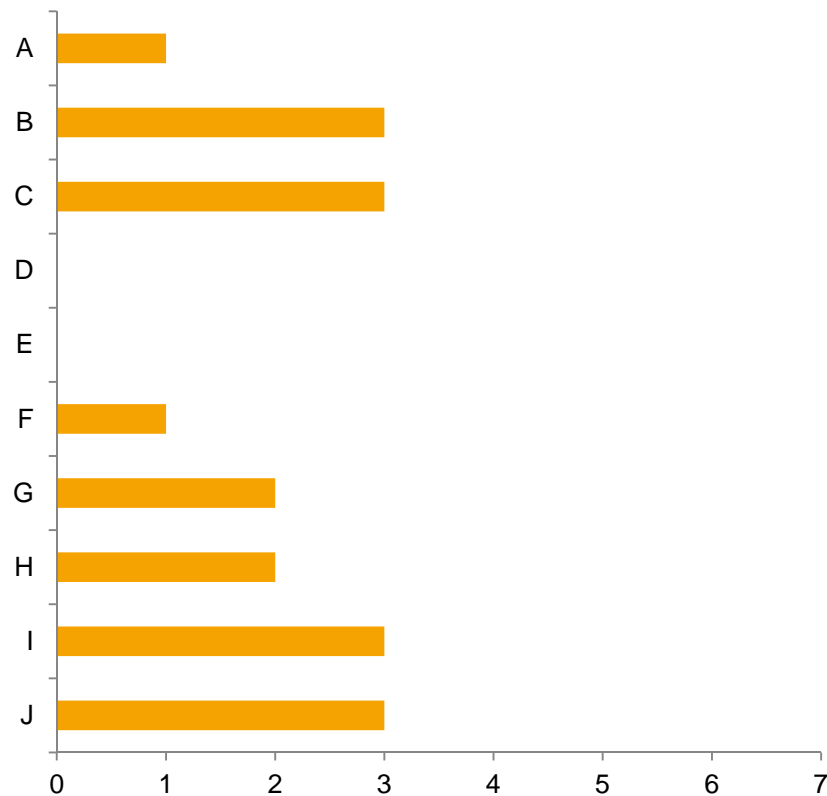
- Eindeutig: „Der Fachbereich baut die erreichte Spitzenstellung des Schwerpunkts XXX weiter aus und sichert sie strukturell ab.“
- Teilweise: „Das Interesse des Fachbereichs und der Universitätsleitung Lehrinhalte [des Fachs XXX] stärker in Studiengänge anderer Fachbereiche zu verankern (z. B. XXX, XXX) wird weiter verfolgt.“
- Kaum: „Die Universitätsleitung verstärkt weiterhin ihre Anstrengungen, die Dauer von Berufungsverfahren zu verkürzen.“

Geschlechter- und Nationalitätsverhältnis in den Evaluationskommissionen

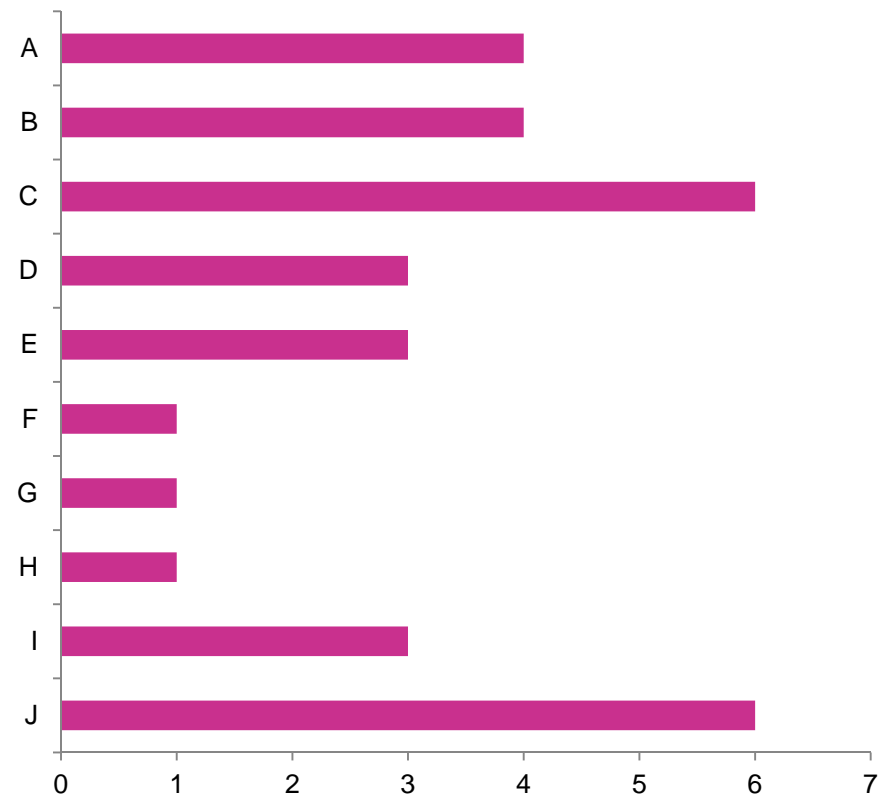


Anzahl der Ziele zu Gleichstellung und Internationalisierung

Anzahl Ziele im Bereich Gleichstellung



Anzahl Ziele im Bereich Internationalisierung



-
- Empfehlungen bieten Grundlage für strukturverändernde Ziele
 - Strukturverändernde Ziele werden konsequent umgesetzt
 - Fachbereichsziele stimmen mit strategischen Zielen der Universität überein
 - Wenige strukturverändernde Ziele im Bereich Studium und Lehre
 - Unterschiedliche Erwartungen der Beteiligten an Institutionelle Evaluationen

Kontakt & weitere Informationen



TU | Aktuell | Verwaltung | Wegweiser für Beschäftigte | Zentrale Gremien | Einrichtungen

TU Darmstadt » Intern » Dezernat I » IC Qualitätsmanagement » Institutionelle Evaluation und Zielvereinbarungen

Dezernat I

- IA Hochschulstrategie
- IC Qualitätsmanagement**
- Über uns
- Integriertes Qualitätsmanagement
- Institutionelle Evaluation und Zielvereinbarungen
- Ablauf der Institutionellen Evaluation
- Stand der Verfahren
- Zielvereinbarungen
- ENWISS

Institutionelle Evaluation

Für die zusammenhängende Betrachtung der Qualitätssicherung in der TU Darmstadt für den an...

Ergänzt und vervollständigt werden die Instrumente zur Qualitätssicherung durch das Forschungsprofil, die Berufungsv...

Qualitätssicherungsmaßnahmen in...

Die Institutionelle Evaluation

- die Qualität in Forschung und Lehre, in der Leitung und Verwaltung zu sichern
- die Fachbereiche und zentrale...

Kontakt

Dr. Tina Klug
Referat Qualitätsmanagement
klug@pvw.tu-darmstadt.de
Tel.: 06151 16 - 6914

<http://www.tu-darmstadt.de/qualitaetsmanagement>

